Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: 57 (1890)

Rubrik: Beilage I : Verzeichnis der seit der ordentlichen Versammlung der Schulsynode von 1889 verstorbenen Mitglieder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage I.

Verzeichnis

der seit der ordentlichen Versammlung der Schulsynode von 1889 verstorbenen Mitglieder derselben.

No.	Name	Heimatsort	Geburtsjahr	Mitglied seit	Bisheriger Lehrort	Todestag
1	Bay, Joh. Jakob	Truttikon	1810	1837	P. Schönenberg, pensionirt 1881	21. März 1890
2	Berchtold, Eduard	Nänikon	1831	1850	P. Knonau	15. Aug. 1890
3	Biefer, Salomon	Steckborn	1808	1832	P. Kl.-Andelfingen, pensionirt 1880	24. Jan. 1890
4	Fisler, Josias	Flaach	1815	1834	P. Flaach, pensionirt 1875	10. Jan. 1890
5	Fluck, Salomon	Dynhard	1814	1835	P. Dynhard, pensionirt 1870	6. Jan. 1890
6	Frey, Prof. Dr. Heinr.	Zürich	1822	1848	Hochschule, pensionirt 1889	17. Jan. 1890
7	Fritschi, Heinrich	Bachenbülach	1820	1838	P. Mönchaltorf, pensionirt 1878	10. Jan. 1890
8	Fritschi, Rudolf	Lufingen	1834	1853	P. Waltalingen	7. Mai 1890
9	Gallmann, Joh.	Maschwanden	1835	1855	P. Zollikon	27. Aug. 1890
10	Gujer, Jakob	Freudweil	1822	1845	P. Hasel	6. Juli 1890
11	Huber, Heinrich	Elsau	1817	1835	P. Hof-Mütschbach, pensionirt 1886	27. März 1890
12	Landert, Heinrich	Rüti (Bülach)	1828	1847	P. Teufen	25. Okt. 1889
13	Meyer, Robert	Dänikon	1857	1876	P. Gibsweil	4. Jan. 1890
14	Rahm, Karl	Unterhallau	1862	1882	S. Pfäffikon	15. Sept. 1890
15	Rüegg, Heinrich	Wetzikon	1812	1833	P. Uster, pensionirt 1886	13. Jan. 1889
16	Rordorf, Elisabetha	Zürich	1812	1848	P. Zürich, pensionirt 1884	26. März 1890
17	Stahel, Albert	Wyla	1863	1884	P. Waltenstein	3. Juli 1890
18	Wanger, Wilhelm	Kloten	1823	1842	P. Riesbach	4. Juli 1890
19	Weiss, Joh. Jakob	Winterthur	1814	1832	P. Winterthur, pensionirt 1884	7. März 1890
20	Wenziker, Joh.	Niederweningen	1824	1844	P. Stadel (Dielsdorf)	21. Dez. 1889

(P. = Primarschule. S. = Sekundarschule.)

Zürich, 20. September 1890.

Für richtigen Auszug:
Der Sekretär: **C. Grob.**

Zur Totenliste.

Wie auf dem Spiegel des Wassers die Wellen aufsteigen und wieder sinken, in ewiger Folge, so stehen auf und vergehen der Menschen Geschlechter. In der kurzen Frist eines Jahres hat der Tod abermals eine reiche Ernte unter uns gehalten und schweres Weh und bittern Schmerz in manches Haus gebracht.

Frische Gräber werfen ein Licht von unerbittlicher Schärfe, gleich flammenden Blitzen in dunkler Nacht, auf das Ringen und Jagen des Lebens. Aber auch in dieser Beleuchtung ist der Lehrer noch der glücklichsten einer. Wenn es wahr ist, dass keine Welle umsonst den Strand schlägt, dass ihr Leben in neuen Formen weiter zittert, wie sollte die Arbeit am Geiste, das Säen in den Geist verloren gehen? Wenn uns längst schon das Auge der Mutter und das Wort des Lehrers nicht mehr leitet und schützt, ja wenn wir selbst ihren Namen vergessen hätten, so sind sie doch allezeit in uns und wirken durch uns in der Zukunft fort. Sie sind unsterblich in dem Segen der Arbeit, die sie an uns getan.

So sind auch unsere verblichenen Freunde und Amtsbrüder wol äusserlich von uns geschieden, ihr Geist aber ist mitten unter uns und wirket weiter. Friede ihrer Asche, Ehre ihrem Andenken und Segen, reicher Segen ruhe auf ihrer Arbeit!